



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen



| Berlin: mittendrin |

29. September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

die Bundespolizei geht davon aus, dass **dieses Jahr etwa 400.000 Asylbewerber** nach Deutschland kommen. Bis August kamen bereits über 200.000 Asylbewerber zu uns.

Zum Vergleich: Unsere Stadt Osnabrück hat aktuell 167.000 Einwohner. Die Antragszahlen sind im Vergleich zum letzten Jahr um 77 % gestiegen. Zusätzlich haben wir 2022 und in diesem Jahr über eine Million ukrainische Kriegsflüchtlinge aufgenommen. **Städte und Gemeinden sind an ihrer Belastungsgrenze.**



Während die „Ampel“-Regierung tatenlos zusieht, hat unsere CDU/CSU-Bundestagsfraktion **konkrete Maßnahmen formuliert: Auf nationaler Ebene fordern wir** Grenzkontrollen zu Polen, Tschechien und der Schweiz, wie es sie bereits zu Österreich gibt sowie die Erweiterung der Liste sicherer Herkunftsländer. Außerdem braucht es Rücknahmevereinbarungen mit Ländern, aus denen viele abgelehnte Asylbewerber kommen. **Auf europäischer Ebene fordern wir** einen besseren Schutz der EU-Außengrenze und die Reform des gemeinsamen europäischen Asylsystems. **Die Migrationspolitik der Ampel ist völlig chaotisch. Gerade die Asyl-Zuwanderung landet in viel zu großem Umfang in den Sozialkassen.** Von der größten Flüchtlingsgruppe der Syrer z. B. sind erst 32 % sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 55 % beziehen Bürgergeld. **Wir müssen uns viel mehr anstrengen, diese Menschen in Arbeit zu bringen** durch bessere berufsorientierte Sprachschulung, aber auch Konsequenzen bei Sozialleistungen, wenn keine Beschäftigung aufgenommen wird. **Nur 100.000 mehr Menschen in Arbeit statt im Bürgergeld würden den Bundeshaushalt um bis zu 3 Milliarden Euro entlasten.**

Presse

26. August 2023

NEUE OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG

„Bundeskanzler
Olaf Scholz lebt
in einer Parallel-
-welt“

CDU-Politiker Middelberg zur Situation der Ampel-Koalition

(...) *Herr Middelberg, was sind Ihre Erwartungen an die Ampel-Koalition?*

Ich erwarte eine ehrliche Analyse der wirtschaftlich sehr kritischen Situation durch Bundeskanzler Olaf Scholz. Diese hat er bisher vermieden. Man hat den Eindruck, der Kanzler lebt in einer Parallelwelt. Diese Regierung muss konsequente Reformen angehen, damit das Land schnell wieder auf Wachstumskurs kommt.

Was wäre konsequent?

Deutschland fällt wirtschaftlich zurück, während andere Länder weiter wachsen. Die Kaufkraft unserer Arbeitslöhne ist auf den Stand von 2018 zurückgefallen. Wenn in dieser Situation die Regierung nicht den Mut für einen echten Umschwung aufbringt, dann sollte die FDP diese Koalition vorzeitig beenden. FDP-Chef Christian Lindner hatte 2017 nach dem Abbruch der Koalitions-sondierungen mit CDU und Grünen festgestellt, es sei besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren. Er zeigt uns jetzt in dieser Ampel-Koalition, wie falsches Regieren aussieht.

Wie müsste denn der große Umschwung aussehen?

Deutschland ist international Hochsteuerland. Es müsste deshalb eine echte



"Krieg gegen die Ukraine - welche Verantwortung haben wir?" - ein spannender Diskussionsabend mit meinem exzellenten Kollegen Roderich Kiesewetter, Oberst a. D. und Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Auswärtigen Ausschuss, Dr. Daria Suprunenko, Ukrainerin und Akademische Rätin an der Universität Osnabrück und Dario Rasch-Schulze Isfort, Geschäftsführer der Firma Rasch Tapeten, die in der Ukraine ein Werk betreibt. Über 100 Gäste waren unserer Einladung gefolgt und diskutierten engagiert. Ein besonderer Dank gilt der Familie Rasch, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte!

POLITIK

AFTER WORK

Politischer Austausch nach Feierabend

Mi, 25. Oktober 2023 17.30 bis 19.00 Uhr

Café am Rubbenbruchsee

Barenteich 2 in 49076 Osnabrück

Anmeldung und Infos: mathias.middelberg.wk@bundestag.de

Herzliche Grüße,

Handwritten signature: Mathias Middelberg

Unternehmenssteuerreform geben, so wie zuletzt vor 15 Jahren mit einem SPD-Finanzminister Steinbrück in der Großen Koalition. Das Wachstumschancen-gesetz von Christian Lindner ist im Ziel richtig, aber im Volumen lächerlich. Es sieht Entlastungen in Höhe von gerade sechs Milliarden Euro für die gesamte deutsche Wirtschaft vor, nur etwas mehr als die staatliche Förderung für ein einziges Chip-Unternehmen in Dresden, das allein fünf Milliarden Euro bekommt. Unternehmen, die bei uns investieren sollen, müssen sich langfristig eine profitable Rendite ausrechnen können. Außerdem müssen wir endlich den Bürokratie-abbau angehen, Personal in den Ministerien abbauen und schneller digitalisieren. Da haben wir selbst als Union viel versäumt. Die Ampel-Parteien aber wollten im Wahlkampf alle ein „Digitalministerium“. Jetzt kommt weiter nichts voran.
(...)

Rena Lehmann

Rede Bundestag

05. September 2023



Meine Erwiderung auf die Haushaltsrede des Bundesfinanzministers.

Christian Lindner erklärte fast eine Stunde lang seine Planung für 2024. Applaus nur bei seiner FDP. Bei SPD und Grünen rührte sich keine Hand. Mein Fazit: Diese Ampel hält nichts mehr zusammen: „Christian allein zu Haus.“ <https://dbtg.tv/cvid/7556760>

Kontakt

Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 71382
mathias.middelberg@bundestag.de

Wahlkreis

Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
mathias.middelberg.wk@bundestag.de

Homepage | Social Media

mathias-middelberg.de
facebook.com/mathias.middelberg
Instagram: @Mathias.Middelberg